

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 84 (1958)  
**Heft:** 48

**Artikel:** An die freundlichen Einsender von Textbeiträgen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-498146>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

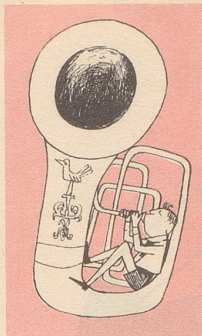
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die heitere Note

### Philatelisten-Arie

Erst war er ein normaler Mann und lebte so, wie andre leben, doch plötzlich fing er leider an nach Feierabend dann und wann Briefmarken einzukleben.

Bald schrie er nach dem Wipa-Block des Nachts in seinen wirren Träumen. Er kaufte Marken nun per Schock, verkaufte Mantel, Hut und Rock in kurzen Zwischenräumen.

Schon hatte er nebst «Zürich 4» den «Nuba-Block», das «Basler-Täubchen». Bald sah er aus wie Klebpapier. Schon tuschelte man im Quartier von einem losen Schraubchen.

Noch fehlte ihm das «Zürich 6» und eine Marke der Hebriden. Die Folge war geradewegs ein Minderwertigkeitskomplex, der ihm deshalb beschieden.

Ein unfrankiertes Stück aus Bali ging ihm erst kürzlich durch die Latte. Schon kaufte er sich Zyankali, weil er aus Jemen und Somali zwei Stücke noch nicht hatte.

Die Sache sollte ganz fatal, bedenklich sowie tragisch enden: Er kam vors hohe Tribunal, weil er sich in die Hauptpost stahl, um Marken zu entwenden.

Fredy Lienhard

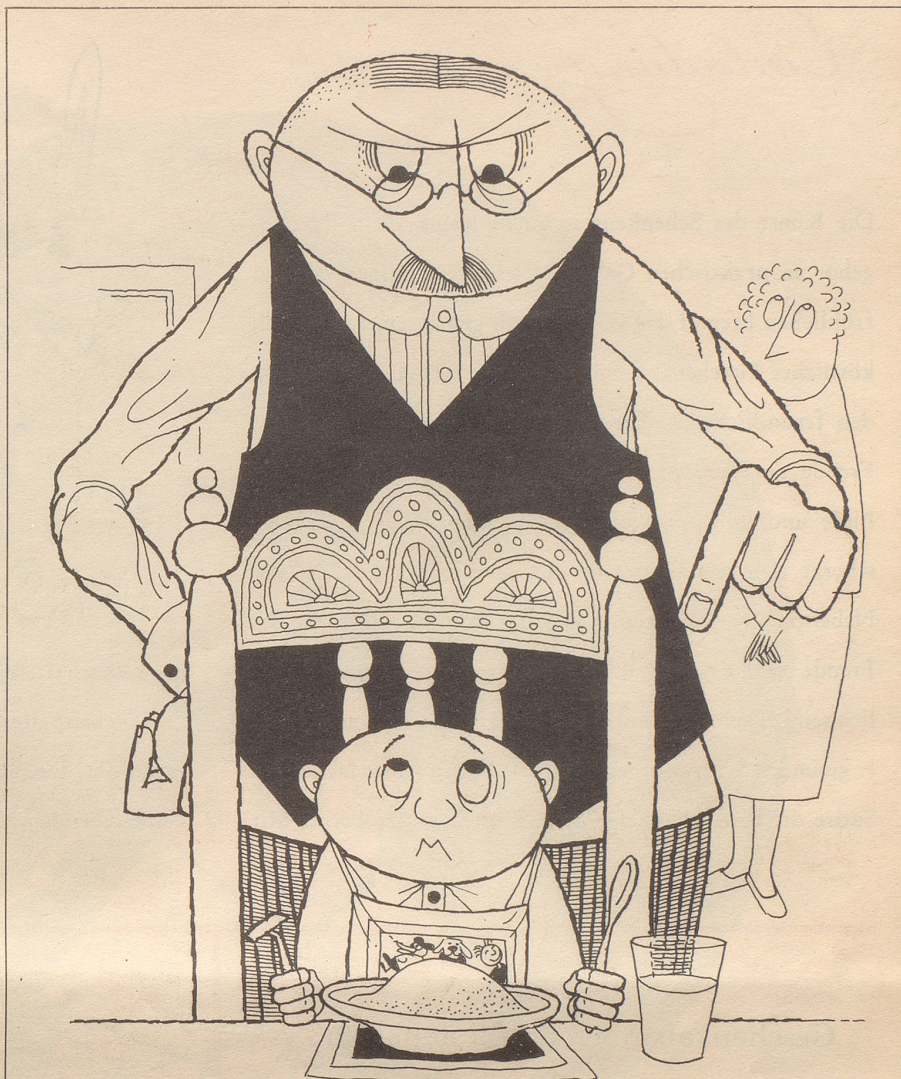
### Laotse als Fernseher

«Es gibt solche, die wollen die Welt erobern und aus ihr machen, was sie sich vorstellen oder begehren. Ich sehe, daß es ihnen nicht gelingen wird, denn die Welt ist Gottes eigenes Gefäß.»

**Nie tief-gefroren!** **Das ganze Jahr frisch!**

**OPFIKON**

Milchmast-Poulets aus der Geflügelfarm  
Scherrer's Erben Tel. 051 / 936 936



Moser

Bild 4 der Serie

**Als ich jung war, sagte ich immer:**

Wenn ich einst Kinder habe, werde ich sie nicht zwingen, etwas zu essen, das sie nicht lieben!



### Reichtum

Yves Mirande (1875–1957) soll einmal gesagt haben: Der große Vorteil des Reichseins ist, daß man Schulden machen kann. -om-

### An die freundlichen Einsender von Textbeiträgen

Unverlangt eingesandte Textbeiträge werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein adressiertes und frankiertes Couvert beiliegt.

Nachsendung von Rückporto ist zwecklos, weil eine Nachkontrolle beim täglichen Eingang von 60–80 Einsendungen unmöglich ist.

Bitte genaue Adresse des Absenders auf Rückseite des Manuskriptes schreiben.

Adresse für Einsendungen: Textredaktion Nebelspalter, Rorschach.

Zeitungsausschnitten für den Gazettenhumor kein Rückporto beilegen. Es ist uns nicht möglich, darüber zu korrespondieren.

Trinken Sie täglich

**Weisflog**

der milde, gute Apéritif, seit einem Jahrhundert bewährt